

Lena*

Lena ist ein 3 Tage altes Neugeborenes, das aufgrund von aspiertem Fruchtwasser direkt nach der Geburt in die Kinderklinik aufgenommen werden musste. Die Herz-Kreislauf-Situation, die Atmung sowie die Nierenausscheidung haben sich innerhalb der 3 Lebenstage stabilisiert, sodass Lena bald wieder zu ihrer Mutter in die Frauenklinik verlegt werden kann. Bei der Entfernung der Blasenkatheterfixierung, die sich an der Innenseite des rechten Oberschenkels befand, entstand eine Verletzung der Epidermis in dem Bereich, wo der Blasenkatheter mit einem Heftpflaster auf der Haut fixiert war. Die Wunde ist ca. 0,25 x 0,75 cm groß und blutet punktförmig.

* Fallbeispiel fiktiv, Namen frei erfunden

Lena.



Lenas Zustand hat sich stabilisiert und sie kann zurück zu ihrer Mutter in die Frauenklinik. Foto: K. Oborny, Thieme

Auszug aus dem Pflegeplan von Lena.

PFLEGEPROBLEME	RESSOURCEN	PFLEGEZIELE	PFLEGEMASSNAHMEN
Aufgrund der Entfernung der Katheterfixierung ist eine Verletzung der Epidermis entstanden. Dies zeigt sich darin, dass eine 0,25 x 0,75 cm große Läsion der Epidermis entstanden ist, die unter Bewegung immer wieder zu bluten beginnt.	<ul style="list-style-type: none"> • Lenas Haut ist vollständig entwickelt. • Lena hat gute Bedingungen für die Wundheilung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Blutung von Lenas Schürfwunde ist gestillt. • Lenas Schürfwunde heilt primär und ohne Narbenbildung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schürfwunde mit sterilem Tupfer unter leichtem Druck ca. 2 min abdecken. • Schürfwunde mit NaCl reinigen (desinfizieren mit Octenisept ist nur bei Entzündungszeichen erforderlich) und mit einem 0,5 x 1,0 cm großen hydrokolloidalen Verband steril versorgen. • Den Verband beim Windelwechseln auf Blasen kontrollieren. • Den Verband bei Bedarf erneuern. Bei einem Wechsel des Verbands: Dokumentation des Wundstatus. • Lenas Mutter zum Umgang mit der Wunde bzw. der Wundversorgung informieren.